

# Laboratoriumsmedizin für Ingenieure

24. April 2018, München

## Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE e.V. (DGBMT)  
Stresemannallee 15  
60596 Frankfurt/M.

Die DGBMT - Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE ist mit gegenwärtig über 2.500 Mitgliedern die größte wissenschaftlich-technische Fachgesellschaft der Medizintechnik in Deutschland. Sie wurde 1961 in Frankfurt am Main gegründet.

Die DGBMT fördert die Entwicklung der Medizintechnik in Deutschland auf gemeinnützige Art und Weise.

Alle Infos unter [www.vde.com/dgbmt](http://www.vde.com/dgbmt)

Tel. 069/6308-348  
[dgbmt@vde.com](mailto:dgbmt@vde.com)

## Partner

Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie  
Klinikum rechts der Isar TU München  
Ismaninger Str. 22  
81675 München

Unser Institut vertritt die Klinische Chemie und Pathobiochemie in der Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Dazu betreiben wir das zentrale diagnostische Laboratorium des Klinikums rechts der Isar mit den Teilbereichen Hämatologie, Serum- und Stoffwechselchemie, Immunologie und Proteinchemie, Endokrinologie, Drug-Monitoring, diagnostische Molekularbiologie und Hämostaseologie, ein 24 h-Notfalllabor, das Blutdepot und mehrere Forschungslaboratorien.

[www.klinchem.med.tum.de](http://www.klinchem.med.tum.de)

## Registrierung

Die Teilnahmegebühr beträgt 390 EUR bzw. 360 EUR für VDE-Mitglieder. Die Teilnahme sowie die Pausenversorgung sind inbegriffen, nicht aber die Kosten für Übernachtung sowie An- und Abreise.

[www.vde.com/Labormedizin-3](http://www.vde.com/Labormedizin-3)

Stornierungsbedingungen: bis 30 Tage vor dem Veranstaltungstermin kostenfrei, danach 100% der Teilnahmegebühr als Stornierungsgebühr

## Veranstaltungsort

Institut für Klinische Chemie und  
Pathobiochemie  
Klinikum rechts der Isar TU München  
Ismaninger Str. 22  
81675 München

[www.klinchem.med.tum.de/de/lageplan\\_klinchem](http://www.klinchem.med.tum.de/de/lageplan_klinchem)



**DGBMT**

**VDE**

# Laboratoriumsmedizin für Ingenieure

Der Laboratoriumsmedizin kommt eine entscheidende Rolle bei der Früherkennung und Akutdiagnose von Krankheiten zu. In der Klinik beginnt die Laboratoriumsmedizin zunächst mit der Probenentnahme beim Patienten. Nach der Ankunft der Proben im Zentrallabor werden die angeforderten Analysen durchgeführt und die Ergebnisse in die jeweiligen Fachabteilungen übermittelt. Immer mehr Analysen wie die Messung des Blutglukosegehaltes erfolgen außerdem am „Point-of-Care“ und ergänzen somit die Analysen aus dem Zentrallabor.

Auch im Bereich der Labormedizin werden sich medizintechnische Innovationen nur durchsetzen, wenn diese perfekt auf die Bedürfnisse der Anwender abgestimmt sind. Um den Austausch zwischen Labormedizinern und Ingenieuren aus Industrie und Forschung zu fördern, veranstaltet das Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie des Klinikums rechts der Isar in München gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE (DGBMT) den eintägigen Praxis-Workshop „Laboratoriumsmedizin für Ingenieure“. Das Programm besteht sowohl aus Fachvorträgen zur Laboratoriumsmedizin als auch aus Führungen durch das Zentrallabor und die Intensivstation.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen Ihnen eine interessante Veranstaltung mit spannenden Gesprächen in München.

*Peter Luppá & Thorsten Prinz*

## Programm

- 8:30 Uhr **Registrierung**
- 9:00 Uhr **Willkommen**  
Prof. Dr. med. Peter Luppá, Leiter des Zentrallabors mit Blutdepot<sup>1</sup>  
Dr. Thorsten Prinz, wissenschaftlicher Mitarbeiter<sup>2</sup>
- 9:15 Uhr **Laboratoriumsmedizin – ein Überblick**  
Prof. Dr. med. Peter Luppá
- 9:45 Uhr **Anforderungen der Notfallmedizin an die Laboratoriumsmedizin**  
Prof. Dr. med. Wolfgang Huber, Oberarzt und Leiter der Intensivstation 2/11<sup>3</sup>
- 10:15 Uhr Kaffeepause
- 10:45 Uhr **Praxisblock 1 - Führung durch das Zentrallabor und die Intensivstation 2/11**
  - Praktischer Ablauf einer Analyse im Zentrallabor sowie mit POCT-Geräten
  - Anwendung von POCT in der IntensivmedizinProf. Dr. med. Peter Luppá  
Prof. Dr. med. Wolfgang Huber  
Dr. med. Andreas Bietenbeck, Arzt und Informatiker<sup>1</sup>
- 12:15 Uhr Mittagspause
- 13:15 Uhr **Die analytische und diagnostische Qualität medizinischer Laboruntersuchungen**  
Prof. Dr. med. Werner Steimer, Oberarzt und QMB<sup>1</sup>
- 13:45 Uhr **Praxisblock 2 - Führung durch das Zentrallabor und die Intensivstation 2/11**
  - Praktischer Ablauf einer Analyse im Zentrallabor sowie mit POCT-Geräten
  - Anwendung von POCT in der IntensivmedizinProf. Dr. med. Peter Luppá  
Prof. Dr. med. Wolfgang Huber  
Dr. med. Andreas Bietenbeck
- 15:15 Uhr Kaffeepause
- 15:45 Uhr **Extraanalytische Faktoren für den Erfolg von POCT**  
Dr. med. Andreas Bietenbeck
- 16:15 Uhr **Abschließende Diskussion und Verabschiedung**  
Moderation: Prof. Dr. med. Peter Luppá und Dr. Thorsten Prinz
- 16:45 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Programmänderungen vorbehalten. Stand: Februar 2018

<sup>1</sup> Klinikum rechts der Isar der TU München, Institut für Klinische Chemie und Pathobiochemie

<sup>2</sup> DGBMT Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE

<sup>3</sup> Klinikum rechts der Isar der TU München, II. Medizinische Klinik und Poliklinik